

# Beschlussvorlage

BV Pin GV 1001/26

öffentlich



**Amt Crivitz** Amt der Zukunft

## Bestätigung der Dringlichkeitsentscheidung nach § 39 Abs. 3 KV M-V

<i>Organisationseinheit:</i> Amtsvorsteherin <i>Bearbeitung:</i> Jennifer Schack	<i>Datum</i> 17.03.2026
-------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Gemeindevertretung Gemeinde Pinnow (Entscheidung)	31.03.2026	Ö

### Sachverhalt

Aufgrund des Jahreswechsels ist versäumt worden die Beschlussvorlage für die Sitzung der GV am 27.01.2026 anzulegen.

Den Sachverhalt entnehmen Sie der Anlage.

### Beschlussvorschlag

Die GV bestätigt die Dringlichkeitsentscheidung der Bürgermeisters vom 21.11.2025.

### Finanzielle Auswirkungen

Ca. 21.000 €

Deckung aus dem Haushalt des Eigenbetriebes.

### Anlage/n

1	Dringlichkeitsentscheidung vom 21.11.2025 (öffentlich)
---	--------------------------------------------------------

# Gemeinde Pinnow

## Der Bürgermeister



Amt Crivitz, Amtsstraße 5, 19089 Crivitz

### Dringlichkeitsentscheidung nach § 39 Abs. 3 KV M-V

Da in den an die Fernwärmeversorgung angeschlossenen Haushalten nur noch eine Raumtemperatur von 10-12 Grad C erreicht wird, werden folgende Entscheidungen zur Behebung des Notfalls und Sicherung der Wärmeversorgung getroffen:

1. Kauf eines Gebrauchtessels von der Firma Intec aus Dresden, Viessmann Kessel Vitocrossal 300 generalüberholt mit Brenner, Nachfolgemodell des kaputten Kessels. Kosten ca. 16.000,00 € per Sofortüberweisung (neues Gerät 60.000 €), mit Transport, keine Montageleistungen, kurzfristig verfügbar.
2. Kauf eines Gebrauchtessels von der Firma Scharr Flüssiggas aus einen Fernwärmebetrieb. Der Kessel ist zurzeit noch in Betrieb und soll einwandfrei laufen, Kosten ca. 5.000,00 € mit Transport, ohne Montageleistungen. Kurzfristig verfügbar.
3. Mobiles Gerät der Firma Scharr (Containerlösung) mit Flüssiggas (250KW) zur Überbrückung künftiger Havarien unserer Wärmeerzeugungsgeräte. Hierbei handelt es sich um eine günstige Mietlösung.

#### Begründung:

Die Fernwärmeversorgung in der Gemeinde Pinnow ist seit 20.11.2025 gegen Abend zunächst aufgrund eines durch Glasfaserarbeiten herbei geführten **massiven Rohrbruchs** zusammengebrochen. Die Außentemperatur betrug in den letzten Tagen zwischen -2 Grad und +2 Grad. Die Häuser drohten komplett auszukühlen. Die Havariestelle musste aufwendig per Wärmebildkamera gesucht werden. Nach Auffinden habe ich den Notdienst der Fa. Hoth Tiefbau beauftragt. Diese hat dann Freitag, den 21.11.2025 bis ca. 22:00 die Straße geöffnet und die Stelle zunächst provisorisch abgedichtet. Ursache waren zurückliegende Glasfaser-Tiefbauarbeiten. Die Abdrücke der Baggerzinken waren noch deutlich an der Dämmung sichtbar.

Nach Abdichtung konnte wieder Druck auf die Leitung gegeben werden womit wir zumindest die Häuser wieder auf ca. 12 Grad Innenraumtemperatur aufheizen konnten.

Nach Abdichtung der ersten Havarie trat erneut Wasserverlust auf, der auf einen **weiteren Rohrbruch an anderer Stelle** deutet. Derzeit ist eine Firma mittels Infrarotkameras auf Lecksuche.

Im Netz handelt es sich um verlegte Stahlrohre die ein Alter von 35 Jahren haben und beginnen zu rosten. In den Filtern des Rücklaufs sammelt sich täglich Rostbrühe mit Partikeln. Bei starken mechanischen Belastungen z.B. durch Erdbauarbeiten ist die Gefahr einer Havarie entsprechend groß.

Gemeinde Pinnow  
über Amt Crivitz  
Amtsstraße 5, 19089 Crivitz

Internet: [www.amt-crivitz.de](http://www.amt-crivitz.de)  
E-Mail: [info@amt-crivitz.de](mailto:info@amt-crivitz.de)



Bankverbindung:  
Sparkasse Mecklenburg-Schwerin  
IBAN: DE60 1405 2000 0000 0503 00  
BIC: NOLADE21LWL  
Leitweg-ID: 13076112-K000-29  
Steuer-Nr: 090 / 144 / 01323

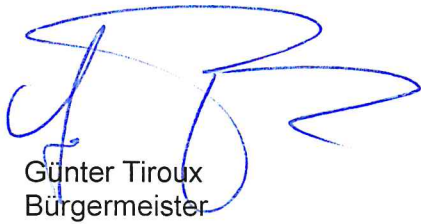
Öffnungszeiten:  
Mo, Di, Do, Fr: 09:00 – 12:00 Uhr  
Di: 14:00 – 16:00 Uhr  
Do: 14:00 – 18:00 Uhr  
Bürgerbüro  
zusätzlich: 1. Samstag im Monat  
09:00 – 12:00 Uhr

Die Wärmeerzeugungsanlage stammt aus den frühen 90er Jahren und hat ebenfalls massive Probleme. Sie besteht aus:

1. Bioflam Kessel, der sich immer wieder ausschaltet (Pelletanlage, Hersteller in Insolvenz).
2. Ygnis Gaskessel wurde bereits einmal erneuert, jetzt massiver Wasserverlust (läuft aber noch auf Teillast).
3. Viessmann Gaskessel alt und unbrauchbar, nicht mehr instandsetzbar.

Auf Grund der Notsituation war unverzügliches Handeln erforderlich. Die Einberufung einer Dringlichkeitssitzung konnte nicht abgewartet werden.

Die finanziellen Mittel sind vorhanden und werden aus dem Haushalt des Eigenbetriebes beglichen.



Günter Tiroux  
Bürgermeister

Pinnow, den 21.11.2025